# Schupp, Fritz

Stand: 24.11.2026

| | |
|---|---|
| **Geburtsdatum:** | 22. Dezember 1896 |
| **Sterbedatum:** | 01. August 1974 |
| **Geburtsort:** | Uerdingen |
| **Sterbeort:** | Essen |
| **Wirkorte:** | Karlsruhe; Stuttgart; Essen; Goslar; Hannover |
| **Tätigkeit:** | Architekt; Hochschullehrer |
| **Akademischer Grad:** | Dr.-Ing. h.c. |

### Biographische Anmerkungen

1914-1918 Architekturstudium in Karlsruhe; seit 1921 selbständiger Architekt in Essen, 1922 Architektengemeinschaft mit Martin Kremmer; Tätigkeit vorwiegend im Industriebau für den Bergbau, die Chemische Industrie und die Energiewirtschaft; wichtigste Arbeiten die mit Kremmer entworfene Zeche Zollverein Schacht XII (1928-1932) in Essen im Stil der neuen Sachlichkeit und die Anlagen zur Erzaufbereitung im Erzbergwerk Rammelsberg in Goslar (1935); heute gehören beide Objekte zum Weltkulturerbe der UNESCO; auch Architekt der Zinkhütte Harlingerode (1935); seit 1949 Dozent, seit 1951 Honorarprofessor für Industriebau an der TH Hannover; Karmarsch-Denkmünze 1960; 1972 Ruhestand; 1964 Verdienstkreuz; 1967 Kulturpreis der Stadt Goslar; 1967 Ehrendoktorwürde der TH Braunschweig

## Biographische Quellen

Ertel (2011), S. 62-63

### Weitere Quellen

- (http://deu.archinform.net/arch/232.htm)

## Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Biographisches Portal NRW

Literatur zur Person

GND: 118611704

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 29.02.2012